



Illustrierter  
**Film-Kurier**

WMS  
afrikanobloß  
Kino



# Der ahnungslose Engel

Produktionsleitung: O. E. Lubitz  
Regie: Franz Seitz

Stoff und Drehbuch: Wolf Neumeister • Musik: Leo Leux • Atelieraufnahmen: Franz Koch • Außen-  
aufnahmen: Jos. Illig • Ton: K. A. Keller • Bauten: Max Seefelder und J. Strobl • Aufnahmeleitung: Theo  
Kaspar und August Lautenbacher • Sdnitt: Max Michel • Standphoto: Rudolf Reißner

## PERSONEN

Jozl	Lucie Englisch	Steffi	Jola Jobst
Hörl, Grenzoberaufseher	Joe Stöckel	Paula	Hertha Schwarz
Hans Markwart, Grenzaufseher	Franz Niklisch	Kornitzki	O. Ed. Hasse
Frau Bergmann, Wirt v. Hirschenstand	Erika Gläßner	Babitz	Arnulf Schröder
Stefan Moser	Otto Faßler	Heuer	Justus Pank
Onkelchen	Joseph Eichheim	Lotte Grün	Elisabeth Flickenschild
Manja	Erna Fentisch	Frau Guggemoos	Liane Kopf
Loidl		Michel Lang	
Ferner:	Ludwig Schmitz, Richard Häusler, Ludwig ten Kloot		

TONSYSTEM: TOBIS-KLANGFILM

Produktion

**Bavaria Film A. G.**

Verleih

**Bayerische Filmgesellschaft m. b. H.**





An einem schönen Sommertag trudelt die kleine Jozi bei ihrer Patentante an, die nahe der Landesgrenze einen Gasthof hat und nicht ohne Glück ihre Einnahmen daraus durch solche aus kleinen Schmuggelgeschäften zu vermehren bemüht ist. Das lustige kleine Fräulein ahnt natürlich nichts von diesen Nebengeschäften der Patin. In aller Harmlosigkeit verliebt es sich ausgerechnet in einen Grenzaufseher, während es alle übrigen Bewerber kurzerhand abblitzen lässt, auch den hübschen Führer der mit ihrer Tante zusammenarbeitenden Schmugglerbande. Ohne es zu wissen, leistet Jozi den Schmugglern Vorschub; während sie mit den im Grenzwald auf Lauer liegenden Zollbeamten plaudert und flirtet, Ruhe Schmuggergrenze. — Bald machen sich die Schmuggler zu den



Grenzaufsehern plenmäßig zunutze. Als sie eines Stadt jenseits der Grenze marschiert, füllt die Tar Kontrolle über die Grenze lassen werde, den F ihrer Harmlosigkeit sagt die Kleine den Beamten Kaffee mit sich führe – die halten das für eine aber richtet dieser wirklich ahnungslose Engel ein, gibt ihr zu einem neuerlichen Gang über die Kokain gefüllt sind; Jozi aber bringt verschenktlich die anderen bei der Frau des Oberkontrolleurs abg es schließlich, die „Koks“-Eier zurückzuholen, einem weiteren Besuch in der Stadt jenseit

Tanzlokal in eine sehr „lustige Gesellschaft“ eine Unterhaltung mit an, bei der es nehmungen einer Bande von Beamten Herrschäften machen sich dabei e losen Engel“ Jozi weidlich lustig, aber noch böser ist es für Jozi, erfahren, daß auch ihre liebe Tante Geschäft zu tun hat. Mag es sic



mit ihren Eseln zum Einkauf in die  
der Erwartung, daß man Jozi ohne  
und mit Kaffee statt mit Hafer. In  
Zollhaus geradeheraus, daß sie  
z und lassen sie passieren. Dann  
große Verwirrung an. Die Tante  
einen Korb mit Eiern, die mit  
Eier an die Zollkontrolle während  
werden. Mit List und Mühe gelingt  
der Schwindel herauskommt. Bei  
er Grenze kommt sie in einem  
nd hört, ohne es zu wollen,  
um die nächsten Unter  
mugglern handelt; die  
über den „ahnungs-  
s ist natürlich böse,  
eser Gelegenheit zu  
derlei fragwürdigen  
bei auch mehr um

### Alle Wege führen ins Glück

Marschlied

Text: Bruno Balz

Musik: Leo Leux

Refrain

Alle Wege führen ins Glück.  
Wenn Du mit mir gehst, wenn Du mit mir gehst;  
Immer ist die Welt voll Musik.  
Wenn Du mit mir gehst, mein Schatz!  
Geht's auch manchmal bergauf - jedes Ziel  
wird erreicht,  
Denn mit Dir wird das Schwerste mir so leicht.  
Alle Wege führen ins Glück.  
Wenn Du mit mir gehst, mein Schatz!

## *Du hast mich schwach gemacht*

Text: Bruno Bals

Musik: Leo Leax

Refrain

Du hast mich schwach gemacht, mit Deinen blauen Augen,  
Du hast mich schwach gemacht, mit Deinem roten Mund,  
Ich tanz' vor Glück und sing' immerzu dabei,  
Dum didelendumde, dum didelendumde,  
Du hast mich schwach gemacht, das hätt' ich nie gedacht!



„Amateur“-Pascherei in kleinem Umfange handeln – Schmuggel ist nun einmal Schmuggel und strafbar. Doch das Mädel ist gar nicht so ahnungslos und unerfahren, wie die anderen glauben, und renkt die Sache sehr geschickt wieder ein. Es sorgt dafür, daß das ganze bei der Tante lagernde Schmugglergut zum Zollhaus gebracht und verzollt wird – so kann nun der Tante nichts mehr geschehen. Und dann unterrichtet Jozi den Oberaufseher auch noch über den geplanten „großen Schlag“ der Berupspascher von jenseits der Grenze und hilft ihm, den schon im Grenzwald auf Lauer liegenden Führer



der Bande festzunehmen; dessen Kumpane werden unterdessen von anderen Beamten gebührend in Empfang genommen. Zum Schlusse jedoch muß sich auch der nun vollends nicht mehr ahnungslose Engel Jozi noch in Fesseln legen lassen. Das besorgt aber der junge Grenzaufseher jetzt ohne jede Hilfe — und dazu mit einer Fessel, die nicht wehe tut, mit einem langen Verlobungskuß.





Nr. 2421

Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf  
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35  
Stuhlestraße 2 Kopierdruck August Scherl GmbH, Berlin SW 68